

Datenschutzinformation (gem. Art.13 DSGVO) für Patient*innen der Psychotherapie-Ambulanz der Universität Münster

Im Rahmen Ihrer Behandlung bei uns stellen Sie uns personenbezogene Daten bereit, die für die Anbahnung und Durchführung Ihrer Behandlung und für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Die Erhebung von sensiblen personenbezogenen Daten ist damit Voraussetzung für Ihre Behandlung. Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Im Folgenden möchten wir Sie informieren, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Ansprüche und Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

1. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Kontaktdaten

Datenschutzrechtlich Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Universität Münster.

Universität Münster
vertreten durch die Rektorin / den Rektor,
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Tel.: + 49 251 83-0
mailbox@uni-muenster.de

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte:

Universität Münster
Stabsstelle Datenschutz
Schlossplatz 2, 48149 Münster,
Tel. +49 251 83-22446,
datenschutz@uni-muenster.de

2. Rechtsgrundlagen und Zwecke, auf deren Grundlage wir Ihre Daten verarbeiten

Wir verarbeiten Ihre Daten entsprechend den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Datenschutzgesetzes NRW sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Rechtsgrundlagen und Zwecke, auf Grundlage derer wir personenbezogene Daten verarbeiten, finden Sie nachfolgend. Weitere Einzelheiten oder Ergänzungen zu den Zwecken der Datenverarbeitung sind außerdem dem Behandlungsvertrag und ggf. genutzten separaten Einwilligungserklärungen zu entnehmen.

2.1 Zwecke zur Erfüllung eines Vertrages / zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (psychotherapeutische Behandlung/Beratung) (Art.6 Abs.1 S.1 lit b, Art.9 Abs. 2 lit. h DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und der Psychotherapie-Ambulanz Universität Münster und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Die Datenverarbeitung dient hier in erster Linie der Anbahnung, Begründung, Durchführung und Abrechnung der Behandlung. Hierzu verarbeiten wir personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten. Dazu zählen beispielsweise Anamnesen, Diagnosen, Ergebnisse diagnostischer Untersuchungen oder Befunde, die Sie oder andere Psychotherapeut*innen oder Ärzt*innen, bei denen Sie in Behandlung sind, uns zur Verfügung stellen (z.B. in psychotherapeutischen/ärztlichen Berichten). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für die Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine angemessene Behandlung nicht erfolgen.

2.2 Zwecke zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO)

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten erfüllen zu können. Primär sind dies gesetzliche Anforderungen oder Vorgaben der Psychotherapeutenkammer (z.B. Psychotherapeutengesetz, Psychotherapie-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, Patientenrechtegesetz, Berufsordnung für Psycholog. Psychotherapeut*innen) insbesondere bzgl. der Dokumentation von Behandlungsleistungen.

2.3 Zwecke im Rahmen einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Nutzung von Daten zum Zwecke der Lehre bzw. der Aus- und Weiterbildung im Bereich Psychotherapie sowie Nutzung von Daten zu Forschungszwecken) (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, Abs. 3 Satz 1 lit. b, Art. 9 Abs. 2 lit. h, lit. j DSGVO, § 3 Abs. 1 Datenschutzgesetz NRW, § 3 Abs. 1 Hochschulgesetz NRW)

Über die eigentliche Anbahnung und Erfüllung des Behandlungsvertrages hinaus verarbeiten wir Ihre Daten gegebenenfalls, um unsere Aufgabe in Forschung und Lehre wahrzunehmen. Als Hochschulambulanz nach §117 SGB V ist die Umsetzung von Forschung und Lehre unsere hoheitliche Aufgabe.

Lehre: In der Psychotherapie-Ambulanz Universität Münster findet ein Teil der Lehre und praktischen Ausbildung von Studierenden des Masterstudiengangs Psychologie: Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie statt, welcher mit der Approbation zum/zur Psychotherapeut*in abschließt. Im Zuge dessen sind die Studierenden an der Datenerfassung und -verarbeitung beteiligt (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e, Abs. 3 Satz 1 lit. b DSGVO iVm § 60 Hochschulgesetz NRW iVm der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie iVm der Approbationsordnung für Psychotherapeut*innen). Die Studierenden unterliegen dabei, wie alle anderen Mitarbeitenden der Psychotherapie-Ambulanz, der Schweigepflicht. Dies betrifft insbesondere folgende Zwecke: Nutzung der Daten zum Zwecke der Lehre bzw. der Aus- und Weiterbildung im Bereich Psychotherapie, Videoaufzeichnung der Behandlungen für Qualitätssicherungs- und Supervisionszwecke. Verarbeitungen Ihrer Daten finden nur dann statt, wenn dies für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Forschung: In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Translationale Psychotherapie der Universität Münster (wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Timo Brockmeyer) führen wir zudem eine wissenschaftliche Evaluation und Untersuchung unserer diagnostischen Instrumente und Behandlungsangebote durch. Zu diesem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten (soziodemographische, diagnostische und Behandlungsdaten) zu Forschungszwecken. Eine Verarbeitung Ihrer Daten zu Forschungszwecken ist Teil des Behandlungsvertrags. Zu Forschungszwecken werden Ihre Daten in pseudonymisierter Form gespeichert, d.h. identifizierbare Angaben werden durch eine Nummer (Behandlungs-ID) ersetzt. Nur bestimmte Mitarbeitende der Psychotherapie-Ambulanz, die zu Schweigepflicht und Datenschutz verpflichtet sind, haben Zugriff auf die Liste, die Ihren Namen mit der Behandlungs-ID verbindet. Wissenschaftliche Veröffentlichungen erfolgen anonymisiert.

Im Falle von weiteren spezifischen Forschungsprojekten, welche ggf. auch in Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stattfinden, werden wir Sie separat zuvor darüber informieren und um Ihre Einwilligung bitten (siehe 2.4).

2.4 Zwecke im Rahmen ihrer Einwilligung (Nutzung von Daten zu spezifischen Forschungszwecken) (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann für bestimmte Zwecke (z.B. für wissenschaftliche Auswertungen) aufgrund Ihrer schriftlichen Einwilligung erfolgen. In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Translationale Psychotherapie der Universität Münster (Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Timo Brockmeyer) sowie in Kooperationsprojekten mit anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen verarbeiten wir Daten zum Zwecke von Forschung. Die Datenverarbeitung zum Zwecke von spezifischen Forschungsprojekten, welche über die oben genannte Datenverarbeitung unter 2.3 hinaus geht, erfolgt im Rahmen Ihrer schriftlichen Einwilligung. Diese können Sie jederzeit widerrufen. Über die Einzelheiten werden Sie gesondert in der jeweiligen, der Einwilligung zugehörigen Datenschutzerklärung informiert.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie separat zuvor darüber informieren.

3. Verarbeitete Kategorien von Daten und deren Herkunft (soweit wir diese nicht unmittelbar von Ihnen erhalten)

Ihre Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften personenbezogenen Daten auch aus anderweitigen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere therapeutische Einschätzungen Ihrer*Ihres Behandler*in oder terminliche Daten (z.B. erbrachter Behandlungsleistungen), konsiliarärztliche Befunde, Befunde von Vorbehandler*innen (sofern Sie diese von der Schweigepflicht befreit haben) und ggf. Informationen aus Gesprächen mit Angehörigen (sofern Sie diesen zugestimmt haben). Informationen zu Daten, die ggf. bei der Nutzung der PTA Universität Münster-Webseite verarbeitet werden, finden sich gesondert in der Datenschutzerklärung der Webseiten.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer Daten

Innerhalb unserer Einrichtungen erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung unserer gesetzlichen Aufgabe in Forschung und Lehre benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen erfolgt nur

- a) wenn wir zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet oder berechtigt sind. Dies kann z.B. bei folgenden externen Stellen der Fall sein:
 - gesetzliche Krankenkasse
 - Kassenärztlichen Vereinigung zum Zweck der Abrechnung (§ 295 SGB V), der Wirtschaftlichkeitsprüfung (§§ 296, 297 SGB V), zum Zweck der Qualitätssicherung (§ 298 SGB V)
 - Konsiliarärztin*arzt zum Zwecke der konsiliarärztlichen Überweisung vor Beantragung einer Psychotherapie
 - Berufsgenossenschaft (BG) (sofern es sich um eine Behandlung handelt, die von der BG finanziert wird)
 - Feuerwehr, Polizei und zuständige Klinik (nur bei akut bestehender Selbst- oder Fremdgefährdung)
 - Bankinstitut (insofern sie Überweisungen an uns tätigen) sowie zuständige Gerichte bei Mahnverfahren
- b) oder soweit externe Dienstleistungsunternehmen Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter verarbeiten. Dabei kann es sich handeln um:
 - ergosoft GmbH, Besselstraße 9, 68219 Mannheim-Mallau (Bereitstellung lizenzierter Abrechnungssoftware)
 - Perbility GmbH, Starkenfeldstraße 21, 96050 Bamberg (Ambulanzmanagementsoftware)
 - Reiling MS-Recycling GmbH & Co. KG, Hessenbusch 180, D-48157 Münster (Unternehmen für Datenentsorgung)
- c) oder wenn Sie uns eine Einwilligung zur Übermittlung an Dritte gegeben haben. Dies kann z.B. bei folgenden Stellen der Fall sein:
 - Privatärztliche Verrechnungsstelle (PVS holding GmbH, Remscheider Str. 16, 45481 Mülheim an der Ruhr)
 - Nachbehandler*innen, Mitbehandler*innen
 - Behörden & Ämter (z.B. bei Schwerbehindertenanträgen)
 - Versicherungen (z.B. bei Anträgen zu Lebensversicherungen)

Eine Übermittlung an Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt. Wir werden Ihre Daten darüber hinaus nicht an Dritte weitergeben, sofern wir Sie darüber nicht gesondert informieren. Soweit wir Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung beauftragen (z.B. elektronische Patientenakte), unterliegen Ihre Daten dort den von uns vorgegebenen Sicherheitsstandards, um Ihre Daten angemessen zu schützen. In den übrigen Fällen dürfen die Empfänger*innen die Daten nur für die Zwecke nutzen, für die sie ihnen übermittelt wurden.

Daten, welche wir zu Forschungszwecken verarbeiten, werden in pseudonymisierter Form Mitarbeitenden der PTA Universität Münster und ggf. der Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Translationale Psychotherapie der Universität Münster (Leitung: Prof. Dr. Timo Brockmeyer) bereitgestellt. So wird eine einfache Rückverfolgung zu Ihrer Person ausgeschlossen. Daten, die Ihre Person identifizieren, werden außer in von Ihnen erlaubten oder gesetzlich geregelten Fällen niemals zur wissenschaftlichen Verwendung an Forschende oder sonstige Dritte weitergegeben. Kooperierende Wissenschaftler*innen innerhalb der Universität Münster und anderer Universitäten erhalten Forschungsdaten nur in

anonymisierter Form. Die anonymisierten Daten können zudem als offene Daten in einem sicheren, internetbasierten Datenarchiv zugänglich gemacht werden. Damit folgen wir den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung.

5. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Speicherung bzw. Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt solange, wie dies für die oben genannten Zwecke d.h. im Wesentlichen für die Durchführung der Behandlung und damit verbundener rechtlicher Vorgaben erforderlich ist. Nach Beendigung der Behandlung werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich durch rechtliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die unter anderem im Psychotherapeutengesetz, in der Berufsordnung Psychologischer Psychotherapeut*innen und im Patientenrechtegesetz geregelt sind.

Die Aufbewahrungsfristen für die verschiedenen Datentypen sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Personenbezogene Gesundheits- und Behandlungsdaten für die psychotherapeutische Behandlung	10 Jahre nach Beendigung der Behandlung
Videoaufzeichnungen der Therapiesitzungen	Spätestens nach Behandlungsende (unwiderruflich)*
Anonymisierte Forschungsdaten**	Unbegrenzt

*Insofern Sie nicht einer gesonderten Einwilligung zu einer längeren Aufbewahrung zugestimmt haben

**Die Anonymisierung erfolgt, sobald es dem Forschungszweck entsprechend möglich ist bzw. spätestens 10 Jahre nach Beendigung der Behandlung

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung der unter Ziffer 2.3 aufgeführten Zwecke zur Wahrnehmung unserer Aufgabe in Forschung und Lehre erforderlich. Das heißt, sollten wir Ihre Daten nicht aus rechtlichen Gründen (Dokumentationspflicht) aufbewahren müssen, werden diese ggf. auch sofort gelöscht (dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie uns Ihre Adresse zur Zusendung eines Eingangsfragebogens zusenden und sich danach doch gegen das Ausfüllen des Fragebogens und das Aufsuchen der Sprechstunde entscheiden).

7. Ihre Datenschutzrechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber Datenschutzrechte geltend machen. So haben Sie einen Anspruch auf *Berichtigung* (Art. 16 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten, wenn sich diese als unrichtig erweisen. Darüber hinaus haben Sie unter den in Art. 17 DSGVO bzw. Art. 18 DSGVO geregelten Voraussetzungen einen Anspruch auf Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sofern nicht gesetzliche Vorschriften dem entgegenstehen. Weiterhin haben Sie das Recht auf *Auskunft* (Art. 15 DSGVO) über die Ihre Person betreffenden gespeicherten Daten. Die unentgeltliche Auskunftserteilung erfolgt auf schriftlichem Weg und beinhaltet, neben den zur Person gespeicherten Daten, auch die Empfänger von Daten sowie den Zweck der Speicherung. Zur Ausübung dieser Rechte wenden Sie sich bitte an die geschäftsführende und therapeutische Leitung der PTA Universität Münster:

PTA Universität Münster: Dr. Tanja Andor, Fliednerstraße 21, 3. OG, Raum 328a, 48149 Münster, Tel. 0251/83-34147.

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich über eine Verarbeitung Ihrer Daten zu *beschweren*, sollten Sie sich hierdurch in Ihren Rechten verletzt fühlen. Außerdem haben Sie das Recht, sich mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde (z.B. die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, poststelle@ldi.nrw.de) zu wenden.

8. Fragen

Wenn Sie Fragen in Bezug auf diese Information zum Datenschutz oder andere Aspekte des Datenschutzes der Psychotherapieambulanz haben, wenden Sie sich gerne an die geschäftsführende und therapeutische Leitung der PTA Universität Münster (Kontaktdaten siehe oben unter 7.).